



Landesgesetzblatt für Tirol

Jahrgang 1998

Herausgegeben und versendet am 23. Juni 1998

24. Stück

63. Verordnung des Landeshauptmannes vom 16. Juni 1998 über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen in Tourismusorten (Tourismusorte-Öffnungszeitenverordnung Sommer 1998)
64. Verordnung des Landeshauptmannes vom 28. Mai 1998, mit der die Verordnung über die Bestimmung von Badegewässern und Badestellen geändert wird

63. Verordnung des Landeshauptmannes vom 16. Juni 1998 über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen in Tourismusorten (Tourismusorte-Öffnungszeitenverordnung Sommer 1998)

Auf Grund des § 6 Abs. 2 lit. b des Öffnungszeitengesetzes 1991, BGBl. Nr. 50/1992, in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 4/1997, wird verordnet:

§ 1

Öffnungszeiten

An den Samstagen in der Zeit vom 1. Juli 1998 bis einschließlich 30. September 1998 dürfen in folgenden Gemeinden bzw. Ortsteilen von Gemeinden die Verkaufsstellen bis 18.00 Uhr offengehalten werden:

a) im Bezirk Innsbruck-Stadt:

Stadtteil Igls;

b) im Bezirk Imst:

Arzl im Pitztal, Haiming, Jerzens, Längenfeld, Mieming, Nassereith, Obsteig, Ötz, St. Leonhard im Pitztal, Sautens, Sölden, Tarrenz, Umhausen, Wenns;

c) im Bezirk Innsbruck-Land:

Axams, Fulpmes, Leutasch, Mieders, Mutters, Natters, Neustift im Stubaital, Reith bei Seefeld, Scharnitz, Seefeld in Tirol, Steinach am Brenner, Telfes im Stubaital, Trins;

d) im Bezirk Kitzbühel:

Brixen im Thale, Fieberbrunn, Going am Wilden Kaiser, Hopfgarten im Brixental, Kirchberg in Tirol, Kirchdorf in Tirol, Kössen, Oberndorf in Tirol, Reith bei Kitzbühel, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Waidring, Westendorf;

e) im Bezirk Kufstein:

Alpbach, Bad Häring, Ebbs, Ellmau, Kramsach, Kufstein, Münster, Radfeld, Reith im Alpbachtal, Scheffau am Wilden Kaiser, Söll, Thiersee, Walchsee, Wildschönau;

f) im Bezirk Landeck:

Fiss, Fließ, Flirsch, Galtür, Ischgl, Kappl, Kaunertal, Ladis, Nauders, Pfunds, Ried im Oberinntal, St. Anton am Arlberg, See, Serfaus, Zams;

g) im Bezirk Lienz:

Kals am Großglockner, Kartitsch, Matrei in Osttirol, Prägraten am Großvenediger, St. Jakob in Deferegggen, Sillian, Virgen;

h) im Bezirk Reutte:

Bach, Berwang, Breitenwang, Ehrwald, Elbigenalp, Grän, Holzgau, Jungholz, Lermoos, Nesselwängle, Reutte, Schattwald, Steeg, Tannheim;

i) im Bezirk Schwaz:

Achenkirch, Aschau, Eben am Achensee, Finkenberg, Fügen, Fügenberg, Gerlos, Hart, Hippach, Kaltenbach, Mayrhofen, Ramsau im Zillertal, Ried im Zillertal, Schwendau, Stans, Stumm im Zillertal, Tux, Uderns, Vomp, Zell am Ziller.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft und mit dem Ablauf des 30. September 1998 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:
Weingartner

Der Landesamtsdirektor:
Arnold

64. Verordnung des Landeshauptmannes vom 28. Mai 1998, mit der die Verordnung über die Bestimmung von Badegewässern und Badestellen geändert wird

Auf Grund des § 2 Abs. 7 des Bäderhygienegesetzes, BGBl. Nr. 254/1976, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. Nr. 658/1996, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Bestimmung von Badegewässern und Badestellen, LGBl. Nr. 27/1997, wird wie folgt geändert:

1. In der Promulgationsklausel wird das Zitat „§ 7 Abs. 2“ durch das Zitat „§ 2 Abs. 7“ ersetzt.

2. Im § 1 werden nach der Z. 29 folgende Z. 30 und 31 angefügt:

„30. Badegewässer: Hintersteinersee (Gemeinde Scheffau);

Badestelle: Badeanstalt.

31. Badegewässer: Stimmer See (Gemeinde Langkampfen);

Badestelle: Badeanstalt“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Juni 1998 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Weingartner

Der Landesamtsdirektor:
Arnold

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
6010 Innsbruck

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt S 1,- je Seite, jedoch mindestens S 10,-. Die Bezugsgebühr beträgt S 102,- für das Halbjahr. – Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion/Amtswirtschaftsstelle, Neues Landhaus, Zimmer 555.
Druck: Eigendruck

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.

Zul.-Nr. 203I50E